

4000 Mt. jährlich auf 70 Jahre zu belassen. Sicher wird somit mit den vorbereitenden Arbeiten für dieses Projekt bald begonnen werden.

— **Frankenberg.** Vor einigen Tagen wurde aus Radeberg berichtet, daß daselbst zwei gefährliche Einbrecher, welche mit Revolvern und Messern bewaffnet waren, festgenommen worden sind. Wie sich nun herausgestellt und von den Betreffenden auch bereits eingestanden worden ist, haben sich diese nicht nur mehrerer schwerer Diebstähle schuldig gemacht, sondern es sind in ihnen die beiden Verbrecher dingfest gemacht worden, welche am 16. v. M. den Mordversuch auf den Hausdienstreuen Mittasch in der Korrektilionsanstalt Sachsenburg ausgeführt haben. Die rohen Burschen sind der 19 Jahre alte Schuhmacher Emil Friedrich Schmidt aus Pulsnitz und der 22 Jahre alte Maschinenflosser Ernst Eduard Prochno aus Quabitz bei Bautzen; beide waren früher in der Sachsenburger Anstalt untergebracht und ist der Erstere im Mai vorigen, der Letztere im März dieses Jahres aus derselben entlassen worden. — Zu dem Mordversuch auf den Hausdienstreuen Mittasch sei noch berichtet, daß festgestellt ist, daß sich die beiden jugendlichen Verbrecher schon einige Tage vor dem Attentat in der Nähe der Anstalt Sachsenburg umhergetrieben und schon zwei Abende vorher auf der Lauer gelegen haben, um ihren Racheakt gegen Mittasch, denn nur ein solcher dürfte vorliegen, auszuführen zu können. Das Befinden ihres Opfers, des Beamten Mittasch, ist fortwährend ein den Verhältnissen entsprechend günstiges.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

1. Dezember. (Nachdruck verboten.)
 War es für Blücher, den alten Marschall Vorwärts, eine Niederlage seines militärischen Scharbildes gegenüber dem kurzfristigen diplomatischen Spiele gewesen, als er bei Rainitz kalt gestellt wurde, anstatt direkt gegen Napoleon und Frankreich zu ziehen, so war es für ihn eine um so größere Genugthuung, als am 1. Dezember 1813 seine Ansichten nun doch zum Siege gelangten. Denn an diesem Tage wurde in einem

Kriegsrathe zu Frankfurt a. Main der Heereszug gegen Frankreich beschlossen und dieser Beschluß wurde der Welt in einer feierlichen Erklärung kund gethan. In dieser Erklärung hieß es, daß die Waffen über den Rhein getragen würden, nicht gegen das französische Volk, welches zum Segen Europas groß, stark und glücklich erhalten werden müsse, sondern lediglich gegen die Uebermacht, welche der französische Kaiser, zum Unglück Europas außer den Grenzen seines Reiches errungen habe. Indeß war der Inhalt dieser Erklärung nicht ganz richtig und das zum Glück für Deutschland. Denn erstens ging eine Milton Streiter nicht gegen den einen Mann Napoleon vor, sondern auch gegen das Volk, das sich ihm 18 Jahre lang gefügt hatte und zweitens wollte man mindestens das auf dem linken Rheinufer dem deutschen Vaterlande Geraubte zurück haben.

2. Dezember.

Ueber die Zahl der Opfer der vor hundert Jahren in Paris und Frankreich herrschenden Schreckensherrschaft sind keine absolut sicheren Feststellungen vorhanden; aber aus einzelnen Daten läßt sich ersehen, daß die Zahl eine ungemein große gewesen sein muß. Nach offizieller Angabe betrug die Zahl derer, welche am 2. Dezember 1793 zu Paris allein als politische Gefangene in Haft waren, nicht weniger als 4830. Es ist wohl niemals ein Gefängniß so sehr die Stätte guter Sitte und des feinen Tones gewesen, wie die Gefängnisse damaliger Zeit; denn in denselben fand sich so ziemlich Alles zusammen, was zur guten Gesellschaft gehörte, fast ausschließlich gebildete Menschen, welche die Gemeinsamkeit ihres blassenswerthen Schicksals noch enger aneinanderschloß, als es sonst wohl der Fall gewesen wäre. Die Meisten der Verhafteten konnten sich von vornherein dem Tode als verfallen erachten; nur einige wenige befanden sich unter ihnen, die zum Schein verhaftet waren und die freigesprochen werden sollten, damit ein wenig der Schein bei dem seltsamen Gerichtsverfahren gewahrt bleibe. Daneben gab es einige, die insofern Glück hatten, als ihr Prozeß in so späte Zeit fiel, daß Robespierre und Genossen inzwischen abgewirksam hatten und sie selbst somit lebend davonkamen.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock
 vom 26. November bis 2. Dezember 1893.

Getauft: 297) Charlotte Sophie Dirschberg. 298) Elsa Minna Unger. 299) Martha Marie Schädlisch in Wolfsgrün. 300) Paula Elsa Spitzer in Blauenthal. 301) Anna Helene Bauer. 302) Friedrich Wilhelm Zimmerman. 303) Ernst Richard Weip. 304) Martha Walther. 305) Susanna Elisabeth Fischer.
 Getraut: 49) Hermann Emil Bleh, Bergarbeiter in Oberhofendorf mit Bertha Emilie geb. Heymann hier. 50) Erbs-

mann Paul Liebold, Handarbeiter hier mit Ernestine Friederike geb. Wegbrauch hier.
 Begraben: 249) Christiane Wilhelmine Bilz geb. Säß, nachgel. Wittve des weil. Karl Friedrich Bilz, Handarbeiters hier, 78 J. 7 M. 10 T. 250) Bernhard Emil, ehel. S. des Friedrich Bernhard Meier, Handarbeiters hier, 2 T. 251) Todtgeborener S. des Julius Bogel, Hausmanns hier. 252) Todtgeborener S. des Carl Emil Heymann, Maschinenstellers hier.

Am 1. Advent 1893.

Beginn des neuen Kirchenjahres und Mitfeier des 25jährigen Kirchweihfestes.

Vorm. Predigttext: Röm. 13, 11—14. Herr Pfarrer Böttlich. Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgesetzt. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Fischer.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Anfang des Kirchenjahres.
 Dom. I. Advent. Fröh 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Pfarrer Gartenstein. Nach dem Gottesdienst findet Beichte und heiliges Abendmahl statt. Herr Diaconus Wolf.

Mittwoch, den 6. Dezember, Vormittags 10 Uhr soll Wochencommunion stattfinden.

Im neuen Kirchenjahre wird in den Hauptgottesdiensten über die 11. Petripennterrie gepredigt.

Chemnitzer Marktpreise

vom 29. November 1893.

Weizen fremde Sorten	8 Mt. 15 Pf. bis 8 Mt. 40 Pf. pr. 50 Kilo.
weiß u. bunt	7 - 10 - - - 7 - 60 - - -
sächsl. gelb	7 - 10 - - - 7 - 60 - - -
Weizen, preussischer	6 - 70 - - - 6 - 85 - - -
sächsischer	6 - 20 - - - 6 - 85 - - -
Braugerste	7 - 60 - - - 9 - 85 - - -
Futtergerste	6 - 50 - - - 6 - 75 - - -
Hafer, sächsischer	8 - 40 - - - 9 - - - - -
preussischer	7 - 40 - - - 7 - 90 - - -
Rohrgerste	8 - 50 - - - 9 - 75 - - -
Mahl- u. Futtererbsen	8 - 50 - - - 8 - 75 - - -
Heu	5 - 80 - - - 7 - - - - -
Stroh	3 - 50 - - - 4 - - - - -
Kartoffeln	1 - 80 - - - 2 - 30 - - -
Butter	2 - 60 - - - 2 - 80 - - -

Nächsten Montag von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Königliches Gymnasium zu Schneeberg.

Anmeldungen für die Osteraufnahme 1894 in sämtliche Gymnasialklassen wolle man möglichst in den Wochen vom 10. bis 16. Dezember und vom 7. bis 13. Januar mündlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten bewirken.

Benötigende Zeugnisse: Geburts- oder Taufschein, letzter Impfnachweis, letztes Schulzeugniß u. für Confirmirte Confirmationschein. Pensionen werden auf Wunsch nachgewiesen.

Aufnahmepriifung: Montag, den 2. April, früh 8 Uhr.

Schneeberg, den 1. Dezember 1893.

Rector Prof. Dr. Gilbert.

Bitte
 des Frauenvereins der Parochie Schönheide.

Wie alle Jahre so gestattet sich auch dieses Jahr der Unterzeichnete, die Freunde der Armen um freundliche Gaben für eine Weihnachtsbescherung herzlich zu bitten. Der Verein ist auf außerordentliche Liebesgaben angewiesen und hofft daher, keine Fehlbite zu thun.

Es soll die Bescherung aus praktischen Gründen bereits am dritten Adventsontag, den 17. Dezember, erfolgen. Man wolle die zugebachten Geschenke spätestens bis zum 14. Dezember bei den Mitgliedern des Vorstandes gütig niederlegen.

Schönheide, am 29. November 1893.

Der Vorstand des F.=V.

Diesem Buche verdanken

In dem Buche Dr. White's Augenheil - Methode von Franz. Ehrhardt in D e l z e in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Rezepte sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Heilung. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluß der Francirungsmarke (10 Pfennige) gratis versandt durch Franzos Ehrhardt in D e l z e in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

Odrot,
 Präservativ gegen rheumatische und nervöse Zahnschmerzen, empfiehlt billigst
Paul Rossner.

Zur gefl. Beachtung!
 Um die rechtzeitige Fertigstellung des Amtsblattes zu ermöglichen, richten wir an unsere werthen Inserenten die **dringende Bitte**, uns ihre Aufträge besonders in der Weihnachtszeit recht frühzeitig einzuschicken. Annoncen, für die am Abend auszugebende Nummer bestimmt, erbitten uns bis **spätestens Vorm. 9 Uhr**, größere Inserate müssen jedoch schon **Tags vorher** bei der Unterzeichneten aufgegeben werden.

Hochachtung
 Die Exped. d. Amttbl.

Brenn-Kalender
 für die Gas-Strassenbeleuchtung in Eibenstock
 im Monat Dezember 1893.

Dat.	Stück	Uhr		Dat.	Stück	Uhr		Dat.	Stück	Uhr	
		von	bis			von	bis			von	bis
1.	76	1/2	5	11	25	11	5	17.	25	11	5
	25	11	2	9.	76	1/2	5	18.	25	12	5
2.	76	1/2	5	11	25	11	5	19.	25	2	5
	25	11	3	10.	76	1/2	5	20.	25	3	5
3.	76	1/2	5	11	25	11	5	21.-24.	keine Beleucht.		
	25	11	3	11.	76	1/2	5	25.	25	1/2	5
4.	76	1/2	5	11	25	11	5	26.	25	1/2	5
	25	11	4	12.	76	1/2	5	27.	25	1/2	5
5.	76	1/2	5	11	25	11	5	28.	25	1/2	5
	25	11	5	13.	76	6	11	29.	76	1/2	5
6.	76	1/2	5	11	25	11	5	30.	76	1/2	5
	25	11	5	14.	76	8	11	31.	76	1/2	5
7.	76	1/2	5	11	25	11	5				
	25	11	5	15.	25	10	5				
8.	76	1/2	5	11	25	11	5				

Fahrplan
 der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
 Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,45	9,28	3,03	7,38	
Burkhardttsbf.	5,31	10,16	3,51	8,34	
Lößnitz	6,09	10,55	4,30	9,17	
Lößnitz	6,22	11,06	4,41	9,29	
Aue (Ankunft)	6,39	11,23	4,58	9,46	
Aue (Abfahrt)	6,59	11,45	5,12	9,54	
Bodau	7,14	12,00	5,27	10,09	
Blauenthal	7,23	12,09	5,36	10,18	
Wolfsgrün	7,30	12,15	5,41	10,23	
Eibenstock	7,42	12,27	5,53	10,33	
Schönheiderb.	7,50	12,34	6,01	10,40	
Wilschhaus	8,01	12,45	6,12	10,51	
Rautenkranz	8,09	12,53	6,20	10,59	
Jägersgrün	4,34	8,18	1,02	6,30	11,05
Schöned	5,15	8,55	1,39	7,08	
Wvota	5,36	9,12	2,00	7,25	
Marktneutirch.	5,59	9,34	2,23	7,47	
Adorf	6,09	9,43	2,33	7,56	

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,54	8,27	1,23	6,35	
Marktneutirch.	5,07	8,42	1,36	6,53	
Wvota	5,44	9,19	2,10	7,31	
Schöned	6,03	9,38	2,35	7,50	
Jägersgrün	6,41	10,15	3,27	8,27	
Rautenkranz	6,49	10,21	3,34	8,33	
Wilschhaus	6,58	10,28	3,42	8,40	
Schönheiderb.	7,11	10,38	3,55	8,51	
Eibenstock	7,21	10,46	4,05	9,00	
Wolfsgrün	7,31	10,55	4,15	9,09	
Blauenthal	7,37	11,00	4,21	9,14	
Bodau	7,47	11,08	4,31	9,23	
Aue (Ankunft)	8,03	11,21	4,47	9,35	
Aue (Abfahrt)	8,20	11,26	4,59	9,49	
Lößnitz	8,54	11,49	5,22	10,13	
Lößnitz	8,12	8,58	12,05	5,39	10,28
Burkhardttsbf.	8,51	9,36	12,44	6,21	11,08
Chemnitz	7,34	10,23	1,28	7,08	11,45

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Dampfbus hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	ab Schönheiderb.
8,13	9,26
in Bodau	in Eibenstock
8,35	9,56
Blauenthal	Wolfsgrün
8,46	9,46
Wolfsgrün	Blauenthal
8,52	9,53
Eibenstock	Bodau
9,05	10,03
Schönheiderb.	Aue
9,13	10,18

Laubsägerei
 Artikel liefern
G. Schaller & Comp.
 Konstanz, 3 Marktplätze 3. u. 4.
 Preislisten und Verlagskataloge umsonst.

Umsonst
 meine illustrierte Preisliste.
Masirmesser
 aus bestem engl. Silberstahl, hohlgeschliffen, abgezogen, zum Gebrauch bereit. 5 Jahre Garantie. Für jeden Bart passend. Probestück frei in's Haus nur 1.75, Etuis mit Golddruck dazu 0.15, Streichriemen zum Nachschärfen 1 Mt.
C. W. Engels,
 Gräfrath bei Solingen.

Für Rettung von Trunksucht
 vers. Anweisung nach 17jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Privatankalt Villa-Christina bei Säckingen, Baden.**

Rechnungs-Formulare empfiehlt **E. Hannebohn.**

gegenb...
 Hause...
 Co...
 eröffner...
 Sach...
 meth...
 S...
 ein...
 Vor...
 An...
 Durch...
 unsere...
 größeren...
 und ist...
 nur fol...
 ordneten...
 größtmög...
 chnedies...
 Steuerfr...
 schügen...
 Herr Sc...
 „ Kar...
 „ Bu...
 „ De...
 „ Kar...
 „ Nä...
 „ Ful...
 „ Ba...
 Der...
 bringt...
 Wahl fol...
 hat sich...
 besonders...
 solche...
 welche...
 Darnieder...
 allen nich...
 ihre Insti...
 Herr Kau...
 „ Bu...
 „ Ba...
 „ Fu...
 „ We...
 „ Kä...
 „ Kau...
 „ Bei...